

	Prüfung von Textilien Trennung von fixiertem Einlagestoff vom Oberstoff Mechanischer Trennversuch	DIN 54 310
--	--	-----------------------------

Testing of textiles; delamination of fusible interlinings from upper fabrics; mechanical delamination test
 Essai des textiles; séparation de l'entoilage thermocollé de l'étoffe extérieure; essai de délamination mécanique

1 Zweck und Anwendungsbereich

Der Trennversuch nach dieser Norm dient zur Ermittlung der Trennkraft von auf dem Oberstoff oder auf anderen textilen Flächengebilden fixiertem Einlagestoff.

2 Mitgeltende Normen

- DIN 51 220 Werkstoffprüfmaschinen; Allgemeine Richtlinien
- DIN 51 221 Teil 1 Werkstoffprüfmaschinen; Zugprüfmaschinen, Allgemeine Anforderungen
- DIN 53 802 Prüfung von Textilien; Angleichen der Proben an das Normalklima
- DIN 53 803 Teil 2 Prüfung von Textilien; Probenahme; Praktische Durchführung

3 Begriff

Die Trennkraft ist die nach dieser Norm ermittelte Kraft, die zum Trennen des auf einem Oberstoff oder auf einem anderen textilen Flächengebilde fixierten Einlagestoffs erforderlich ist.

4 Kurzbeschreibung des Verfahrens

Aus einer fixierten Laboratoriumsprobe (Einlagestoff auf Oberstoff oder auf anderes textiles Flächengebilde fixiert) wird in Längsrichtung (entsprechend Maschinenrichtung, bezogen auf den Einlagestoff) eine streifenförmige Meßprobe entnommen. Erforderlichenfalls kann die Probenahme auch in Querrichtung erfolgen. An einer der Schmalseiten der Meßprobe werden textiles Flächengebilde und Einlagestoff von Hand so weit vorgetrennt, daß die entstehenden Schenkel in die Klemmen einer Zugprüfmaschine eingespannt werden können. Textiles Flächengebilde und Einlagestoff werden bei festgelegter Klemmenabzugsgeschwindigkeit getrennt. Dabei wird die Kraft ermittelt, die zur Trennung der beiden miteinander verbundenen Flächengebilde erforderlich ist (Trennkraft).

5 Bezeichnung des Verfahrens

Prüfung DIN 54 310 - 80

Benennung _____

DIN-Hauptnummer _____

Zwei letzte Ziffern des
Ausgabjahres der Norm _____

6 Geräte

Für die Prüfung sind nur Zugprüfmaschinen mit trägheitsarmer Kraft-Meßeinrichtung zugelassen. Ferner müssen sie mit einem Schreibgerät zum Aufzeichnen des Kraft-Weg-Diagramms ausgestattet sein.

Die Zugprüfmaschinen müssen den allgemeinen Richtlinien für Werkstoffprüfmaschinen nach DIN 51 220 und bezüglich der Prüfkraftanzeige der Klasse 1 nach DIN 51 221 Teil 1 entsprechen. Der Kraftmeßbereich der Zugprüfmaschine ist so zu wählen, daß die mittlere Trennkraft nicht in das erste Fünftel des Meßbereichs fällt.

7 Proben

7.1 Probenahme und Probenanzahl

Der Laboratoriumsprobe werden unter Beachtung von DIN 53 803 mindestens 5 Meßproben von 50 mm Breite und mindestens 200 mm Länge entnommen. Die Längsrichtung der Meßproben soll mit der Maschinenrichtung (bezogen auf die Einlage) übereinstimmen. Bei Geweben ist auf fadengeraden Zuschnitt der Meßproben zu achten.

7.2 Probenvorbereitung

An der einen Schmalseite der Meßproben werden Einlagestoff und das andere textile Flächengebilde zum Einspannen in die Klemmen der Zugprüfmaschine auf etwa 60 mm von Hand vorgetrennt. Vor der Prüfung werden die Meßproben dem Normalklima nach Verfahren DIN 53 802 - 79 angeglichen.

Wenn beim Trennversuch der Oberstoff oder der Einlagestoff vor der Trennung reißen oder andere Gründe maßgebend sind, können Meßproben in Querrichtung entnommen werden.

Fortsetzung Seite 2
Erläuterungen Seite 2

Normenausschuß Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Textilnorm, Normenausschuß Textil und Textilmaschinen im DIN

Frühere Ausgaben: 01.77

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Änderung Juli 1980:
Meßprobenlänge, Vortrennstrecke und
Auswertung geändert.